



Foto: GKV-Spitzenverband

GANZ PERSÖNLICH

Mal unter uns, Frau Stoff-Ahnis ...

Von Jennifer Evans / In den Augen von Stefanie Stoff-Ahnis bringt Reden nur etwas, wenn darauf auch Taten folgen. Die Juristin ist in ihrem Alltag sehr lösungsorientiert unterwegs und setzt außerdem auf ihr Improvisationstalent. Das zahlt sich nämlich nicht nur in ihrer Position als Vorstandsmitglied im GKV-Spitzenverband aus, wo sie unter anderem den Bereich Arznei- und Heilmittel verantwortet, sondern auch als zweifache Mutter.

Welchen Wesenszug anderer Menschen können Sie nur in homöopathischen Dosen ertragen?

Missgünstiges Verhalten.

Was war die bitterste Pille, die Sie je schlucken mussten?

In jüngster Zeit auf jeden Fall die Schließung der Grundschulen aufgrund der Coronavirus-Pandemie.

Für welchen Termin in Ihrem Kalender brauchen Sie Baldrian?

»Kann-nicht-klappen-weil«-Termine sind mir ein Graus. »Wie-bekommen-wir-es-trotzdem-hin«-Termine hingegen sind besser als jede Dosis Baldrian.

Lachen ist für viele die beste Medizin. Was hilft bei Ihnen?

Lachen :-)

Welche Eigenschaft von Ihnen gehört unter die Verschreibungspflicht?

Keine. Ich bin mehr im OTC-Bereich unterwegs.

Ein Regisseur hat Sie für einen Apotheken-Spielfilm gecastet. Welche Rolle spielen Sie darin?

Die Schwester der Apothekerin.

Welches gesellschaftliche Thema lässt Ihren Blutdruck in die Höhe schießen?

In unserer offenen und demokratischen Gesellschaft müssen wir über alle Themen sprechen können. Mein Blutdruck steigt aber, wenn nur geredet wird, ohne die Themen dann auch anzupacken.



Einem Taxifahrer müssen Sie kurz den Wert der Apotheke vor Ort erklären. Was sagen Sie?

Das persönliche Gespräch ist durch nichts zu ersetzen.

Zeitmaschine, bitte einsteigen: In welchem historischen Moment steigen Sie aus und wer ist dabei?

Der Nobelpreis für Medizin wird an eine Frau aus Ouagadougou überreicht, weil ihre Forschung zur Ausrottung der Malaria geführt hat. Ich bin optimistisch, dass das gelingt, aber realistisch genug, um meine Enkelkinder mitzunehmen.

Könnte ich noch mal studieren, würde ich mir folgendes Fach aussuchen, weil ...

Ich würde meinen Horizont erweitern wollen und eine Ausbildung in einem Gesundheitsberuf machen. /



Foto: privat